

STATISTISCHE BERICHTE

C IV 3 - wj 76/77

Agrarwirtschaft

29/9/77

Jahrgang 1977 / Bericht Nr. 39

Bruttoproduktion, Nahrungsmittelproduktion und Verkaufserlöse der Landwirtschaft im Wirtschaftsjahr 1976/77

Endgültige Ergebnisse

Die endgültigen Ergebnisse haben unsere Prognose vom Frühjahr dieses Jahres in vollem Umfange bestätigt. Danach stellt sich der Wert der Bruttoproduktion 1976/77 bei einer um fast 5 Prozent kleineren Produktionsmenge wie im Vorjahr auf 11,14 Milliarden DM, das sind 9,1 Prozent mehr als 1975/76. Die Naturalproduktion war zwar infolge der anhaltenden sommerlichen Dürre des Jahres 1976 bei Getreide um 7 Prozent, bei Rauhfutter um 12 Prozent, bei Gemüse, Öl- und Hülsenfrüchten um gut 20 Prozent und bei Obst sogar um 28 Prozent kleiner als im Vorjahr, doch wurde diese Minderproduktion durch höhere Preise weitgehend ausgeglichen, zum Teil sogar überkompensiert. Im einzelnen beläuft sich der Produktionswert der Getreidernte (einschließlich Körnermais) wie in den sehr guten Vorjahren auf rund 1,08 Milliarden DM; bei Kartoffeln übertrifft er das Vorjahresergebnis sogar um gut vier Zehntel und bei Rauhfutter um immerhin drei Zehntel. Die mengenmäßig überdurchschnittliche Weinmosternte war von vorzüglicher Qualität, so daß sich der Produktionswert gegenüber dem Vorjahr um fast ein Viertel verbesserte. Bei Zuckerrüben mußten dagegen monetäre Einbußen in Kauf genommen werden.

Im Bereich der tierischen Erzeugung bewirkte der erwartete Preisrückgang bei Schlachtschweinen eine Minderung des Produktionswerts um 7 Prozent, obwohl die Fleischproduktion mengenmäßig nicht größer ausfiel als im vorhergehenden Wirtschaftsjahr. Bei Schlachtrindern einschließlich -kälber konnte die erhöhte Mengenproduktion auch nur zu nachgebenden Preisen auf den Markt gebracht werden. Der Mindererlös beim übrigen Schlachtvieh beruht hauptsächlich auf einem Rückgang der Verkaufsmengen und -erlöse bei Schafen. Demgegenüber brachten höhere Milchpreise bei leicht steigender Produktion eine Verbesserung des Produktionswerts der Milch um mehr als 5 Prozent. Der starke Wertzuwachs bei sonstigen tierischen Erzeugnissen ist in erster Linie durch höhere Preise für Eier und Schlachtgeflügel sowie durch Mehrproduktion bei Honig, Schlachtgeflügel, Eiern und Wolle bedingt.

Die Nahrungsmittelproduktion beziffert sich auf 7,35 Milliarden DM, das sind bei einem realen Produktionsrückgang von nur 0,8 Prozent wertmäßig 4 Prozent mehr als 1975/76. Auch die Verkaufserlöse konnten um 3,4 Prozent auf 6,49 Milliarden DM gesteigert werden. Dem Mehrerlös steht allerdings wieder ein erhöhter Sachaufwand gegenüber, der sich aus der Preissteigerung der sächlichen Betriebsmittel um fast 6 Prozent und dem eventuell veränderten Investitionsverhalten der Betriebsinhaber ergibt. Unter Berücksichtigung des durch die Trockenheit gebietsweise erhöhten Bedarfs an Zukauffuttermitteln sowie der direkten Einkommensbeihilfen (Bergbauernprogramm, Rückerstattung der gesetzlichen Unfallversicherung, Dürrebeihilfe, einzelbetriebliches Förderungsprogramm und dgl.) läßt sich das voraussichtliche globale Betriebseinkommen der Landwirtschaft nach dem derzeitigen Stand auf ungefähr 3,2 Milliarden DM veranschlagen, das wären nominal etwa 2 bis 3 Prozent mehr, real (unter Berücksichtigung der gestiegenen Lebenshaltungskosten) etwa ebensoviel weniger wie im Vorjahr. Genaueren Aufschluß über die Entwicklung der Betriebseinkommen liefert jedoch erst die Auswertung der einzelbetrieblichen Buchführungsergebnisse.

Die Bruttoproduktion, die Nahrungsmittelproduktion und die Verkaufserlöse der Landwirtschaft

Erzeugnisse	1976/77				1975/76				Veränderungen 1976/77 gegen 1975/76		
	1000 t GE	%	Mill.DM	%	1000 t GE	%	Mill.DM	%	in %		
									GE	Mill.DM	
Bruttoproduktion											
Getreide	2 204,7	16,7	1 079,9	9,7	2 366,3	17,1	1 061,5	10,4	-	6,8	+ 1,7
Kartoffeln	302,5	2,3	415,9	3,7	262,8	1,9	293,4	2,9	+	15,1	+ 41,1
Zuckerrüben	307,7	2,3	102,4	0,9	311,4	2,3	110,5	1,1	-	1,1	- 7,1
Öl- und Hülsenfrüchte	41,5	0,3	25,6	0,2	53,4	0,4	28,6	0,3	-	22,3	- 10,1
Gemüse	59,7	0,5	317,9	2,9	75,4	0,5	323,4	3,2	-	20,8	- 1,7
Obst	368,4	2,8	818,5	7,4	512,8	3,7	789,2	7,7	-	28,2	+ 3,7
Wein	211,2	1,6	446,4	4,0	195,5	1,4	358,0	3,5	+	8,0	+ 24,7
Sonstige Sonderkulturen	61,2	0,5	645,1	5,8	61,8	0,4	638,2	6,2	-	1,0	+ 1,7
Rauh- und Saftfutter	3 605,0	27,3	2 706,0	24,3	4 088,6	29,5	2 088,7	20,5	-	11,8	+ 29,6
Pflanzliche Erzeugnisse zusammen	7 161,9	54,3	6 557,7	58,9	7 928,0	57,2	5 691,5	55,8	-	9,7	+ 15,7
Schlachtrinder einschl. -kälber	2 001,4	15,2	1 432,8	12,9	1 930,9	13,9	1 450,4	14,2	+	3,7	- 1,2
Schlachtschweine	1 379,1	10,5	1 166,7	10,5	1 388,1	10,0	1 248,5	12,2	-	0,6	- 6,6
Übriges Schlachtvieh	27,8	0,2	16,7	0,1	41,5	0,3	27,0	0,3	-	33,0	- 38,1
Milch	2 073,7	15,7	1 492,2	13,4	2 059,0	14,9	1 415,4	13,9	+	0,7	+ 5,4
Sonstige tierische Erzeugnisse	546,1	4,1	469,8	4,2	516,0	3,7	370,3	3,6	+	5,8	+ 26,9
Tierische Erzeugnisse zusammen	6 028,1	45,7	4 578,2	41,1	5 935,5	42,8	4 511,6	44,2	+	1,6	+ 1,5
Insgesamt	13 190,0	100,0	11 135,9	100,0	13 863,5	100,0	10 203,1	100,0	-	4,9	+ 9,1
Nahrungsmittelproduktion											
Getreide	636,2	8,4	313,3	4,3	665,0	8,7	308,5	4,4	-	4,3	+ 1,6
Kartoffeln	128,6	1,7	296,5	4,0	114,1	1,5	194,8	2,8	+	12,7	+ 52,2
Zuckerrüben	268,9	3,5	85,8	1,2	272,1	3,5	97,0	1,4	-	1,2	- 11,5
Öl- und Hülsenfrüchte	19,4	0,3	9,8	0,1	19,6	0,3	9,0	0,1	-	1,0	+ 8,9
Gemüse	59,7	0,8	317,9	4,3	75,4	1,0	323,4	4,6	-	20,8	- 1,7
Obst	368,4	4,8	818,5	11,1	512,8	6,7	789,2	11,1	-	28,2	+ 3,7
Wein	211,2	2,8	446,4	6,1	195,5	2,6	358,0	5,0	+	8,0	+ 24,7
Sonstige Sonderkulturen	58,4	0,8	626,5	8,5	57,4	0,7	620,5	8,8	+	1,7	+ 1,0
Pflanzliche Erzeugnisse zusammen	1 750,8	23,1	2 914,7	39,6	1 911,9	25,0	2 700,4	38,2	-	8,4	+ 7,9
Schlachtrinder einschl. -kälber	2 001,4	26,4	1 432,8	19,5	1 930,9	25,3	1 450,4	20,5	+	3,7	- 1,2
Schlachtschweine	1 379,1	18,2	1 166,7	15,9	1 388,1	18,1	1 248,5	17,7	-	0,6	- 6,6
Übriges Schlachtvieh	27,8	0,3	16,7	0,2	41,5	0,5	27,0	0,4	-	33,0	- 38,1
Milch	1 902,5	25,1	1 367,2	18,6	1 879,7	24,6	1 288,5	18,2	+	1,2	+ 6,1
Sonstige tierische Erzeugnisse	525,0	6,9	453,9	6,2	495,8	6,5	355,4	5,0	+	5,9	+ 27,7
Tierische Erzeugnisse zusammen	5 835,8	76,9	4 437,3	60,4	5 736,0	75,0	4 369,8	61,8	+	1,7	+ 1,5
Insgesamt	7 586,6	100,0	7 352,0	100,0	7 647,9	100,0	7 070,2	100,0	-	0,8	+ 4,0
Verkaufserlöse											
Getreide	743,3	10,6	370,2	5,7	782,8	11,2	365,3	5,8	-	5,0	+ 1,3
Kartoffeln	113,4	1,6	261,6	4,1	98,0	1,4	167,4	2,7	+	15,7	+ 56,3
Zuckerrüben	293,9	4,2	85,7	1,3	297,3	4,2	105,5	1,7	-	1,1	- 18,8
Öl- und Hülsenfrüchte	14,5	0,2	7,8	0,1	14,3	0,2	7,2	0,1	+	1,4	+ 8,3
Gemüse	27,0	0,4	156,8	2,4	32,9	0,5	157,4	2,5	-	17,9	- 0,4
Obst	191,9	2,7	449,0	6,9	288,4	4,1	463,5	7,4	-	33,5	- 3,1
Wein	203,2	2,9	429,5	6,6	189,5	2,7	347,0	5,5	+	7,2	+ 23,8
Sonstige Sonderkulturen	61,1	0,9	645,1	10,0	61,8	0,9	638,2	10,2	-	1,1	+ 1,1
Rauh- und Saftfutter	9,9	0,1	8,3	0,1	9,4	0,1	5,2	0,1	+	5,3	+ 59,6
Pflanzliche Erzeugnisse zusammen	1 658,2	23,6	2 414,0	37,2	1 774,4	25,3	2 256,7	36,0	-	6,5	+ 7,0
Schlachtrinder einschl. -kälber	1 952,8	27,7	1 396,5	21,5	1 887,3	26,9	1 416,2	22,6	+	3,5	- 1,4
Schlachtschweine	1 148,4	16,3	972,4	15,0	1 146,0	16,3	1 031,9	16,4	+	0,2	- 5,8
Übriges Schlachtvieh	22,6	0,3	13,2	0,2	36,7	0,5	23,5	0,4	-	38,4	- 43,8
Milch	1 769,9	25,2	1 273,6	19,7	1 687,1	24,1	1 199,3	19,1	+	4,9	+ 6,2
Sonstige tierische Erzeugnisse	483,8	6,9	417,3	6,4	481,4	6,9	343,9	5,5	+	0,5	+ 21,3
Tierische Erzeugnisse zusammen	5 377,5	76,4	4 073,0	62,8	5 238,5	74,7	4 014,8	64,0	+	2,7	+ 1,4
Insgesamt	7 035,7	100,0	6 487,0	100,0	7 012,9	100,0	6 271,5	100,0	+	0,3	+ 3,4